



## Förderkurskonzept des Gymnasium Kronwerk

Es ist das Ziel des Gymnasium Kronwerk, alle Schülerinnen und Schüler, die die intellektuellen Voraussetzungen für das Erreichen des Abiturs mitbringen, zur Allgemeinen Hochschulreife zu führen. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei zunächst im Bereich der Orientierungsstufe, da unsere Schülerinnen und Schüler mit ganz unterschiedlichen Kenntnissen und Fähigkeiten zu uns kommen und die Orientierungsstufenarbeit grundlegend ist für den weiteren schulischen Erfolg.

Für Schülerinnen und Schüler, die die unterrichtlichen Mindestanforderungen zeitweilig oder noch nicht erreichen (d.h. deren Leistungen nicht mit „ausreichend“ oder besser bewertet werden), werden Förderkurse angeboten. Schülerinnen und Schüler, die dauerhaft in mehreren Fächern die Mindestanforderungen nicht erreichen, werden – i.d.R. am Ende der Orientierungsstufe – an eine Gemeinschaftsschule schrägversetzt, sofern als Ursache fehlende Voraussetzungen im Lern- und Arbeitsverhalten diagnostiziert werden. Unser Förderkurskonzept wird ergänzt durch das 2021 eingeführte Lerncoaching, das grundsätzlich von allen Schülerinnen und Schülern wahrgenommen werden kann.

Unsere Förderkurse finden statt ...

... für Klasse 5

- von den Herbstferien bis zum Ende des Schuljahres in den Fächern Mathe, Deutsch, Englisch,
- LRS und DaZ ab der dritten Schulwoche ganzjährig,

... für Klasse 6

- in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch ab Schuljahresbeginn ganzjährig,
- LRS und DaZ ab Schuljahresbeginn ganzjährig,

... nach Jahrgängen getrennt

.... möglichst begrenzt auf 12 Teilnehmer/innen,

... zusätzlich: Lerncoaching-Angebot für die Unter- und Mittelstufe

Mit Ausnahme von DAZ und LRS liegen die Förderkurse meist parallel einer 7. Stunde, damit die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sich auf jeweils ein Fach konzentrieren können.

Damit die Arbeit auch in der 7. Stunde noch effektiv ist, ist es besonders wichtig, ein lernförderndes, motivierendes Lernklima zu schaffen und mitzuarbeiten. Schülerinnen und Schüler, die in der 6. Stunde keinen Unterricht haben, können in dieser Zeit an der Hausaufgabenbetreuung der OGS teilnehmen.

Verantwortlich für die Förderung sind die jeweiligen Förderkurslehrkräfte, nach Möglichkeit in enger Zusammenarbeit mit der Klassenleitung, den Fachschaften, der jeweiligen Fachlehrkraft und in Absprache mit den Eltern. Die Fachlehrer informieren die Klassenleitungen und die Eltern so früh wie möglich, wenn das Erreichen der Mindestanforderungen bei Schülerinnen oder Schülern gefährdet erscheint, sprechen das weitere Vorgehen ab und empfehlen für den Förderkurs. Bei den Zeugniskonferenzen Ende Klasse 5 wird bereits für das kommende Schuljahr festgelegt, welche Schüler oder Schülerinnen im kommenden Schuljahr den Förderkurs besuchen sollen. Diese Empfehlung sollen dann mit den Zeugnissen erteilt werden, damit die Kurse unmittelbar nach den Ferien beginnen können. Bei verpflichtender Teilnahme können die Förderkurse in Absprache mit den Eltern die Lernplanarbeit ersetzen. Dies bedeutet eine vorangehende sorgfältige Diagnose der Schwächen und klare Zielvereinbarungen für die Förderkursarbeit und die Arbeit des Kindes zuhause. Festgehalten wird dies auf einem einheitlichen Formular. Die Teilnahme an Fördermaßnahmen wird in der Schülerakte dokumentiert.

Ansprechpartnerin: Mirjam Hünninghaus

Stand: 01. Februar 2023